



REGIONALMANAGEMENT
Südweststeiermark

SÜD
STEIERMARK



DIE SÜDSTEIERMARK MIT LEADER GESTALTEN

2023– 2027

WAS IST LEADER?

Das Ziel von **LEADER** ist die Stärkung des ländlichen Raumes. Durch Kooperationen und innovative Maßnahmen wird die Entwicklung des Lebensraumes, der Strukturen, der Wirtschaft und der Lebensqualität in ländlichen Regionen gefördert.

LEADER ist eine von EU-, Bund- und Land- kofinanzierte Förderung im Rahmen des nationalen GAP-Strategieplans für Österreich, die seit dem EU-Beitritt **1995** in der Steiermark umgesetzt wird. Aktuell wird die fünfte LEADER-Periode **2023–2027** abgewickelt.

Die Abkürzung „LEADER“ kommt aus dem französischen „Liaison entre Actions de Développement de l'Economie Rurale“ und steht für die „Verbindung von Maßnahmen zur **Entwicklung des ländlichen Raumes**“.

WAS MACHT LEADER BESONDERS?

Das Besondere an LEADER ist der **Bottom-up Ansatz**: Mit LEADER entwickeln Menschen vor Ort ihre Region weiter.

Die Schwerpunktthemen wurden gemeinsam in der Region erarbeitet und sind in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) festgelegt.

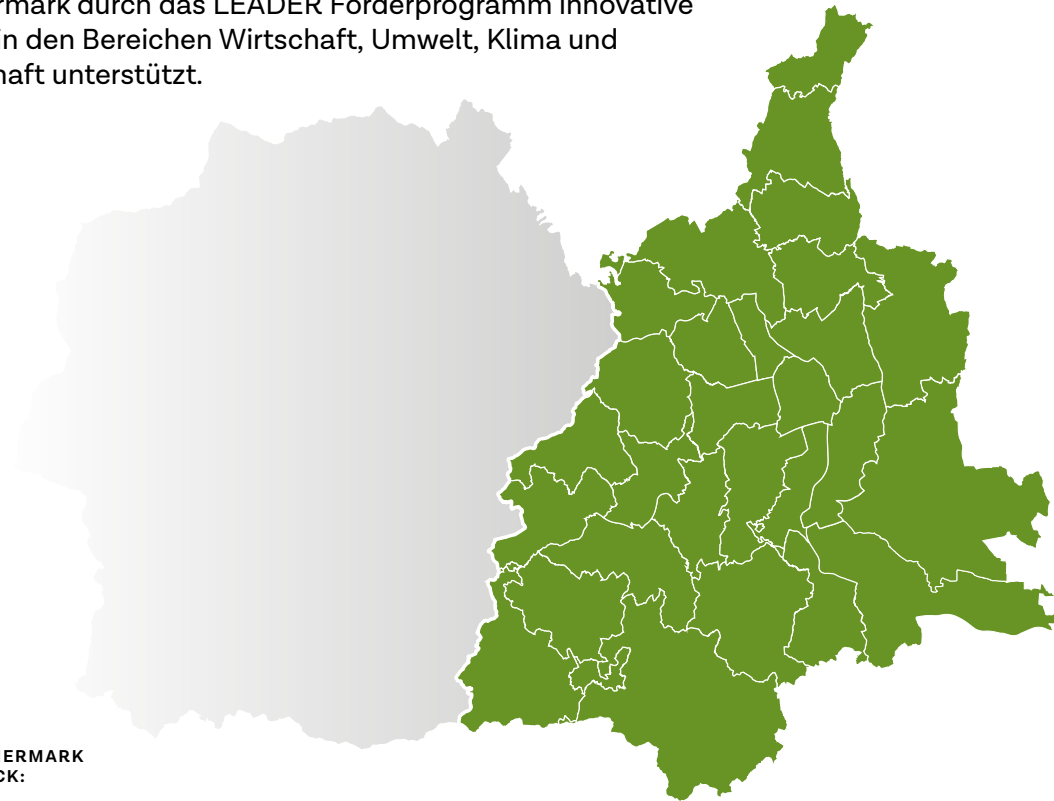
Welche Projekte gefördert werden, entscheidet ein regionales Projektauswahlgremium (PAG).



Gefördert werden innovative Projektideen, die in dieser Art neu für die Südsteiermark sind und einen nachhaltigen Mehrwert für die Region darstellen.

UNSERE REGION

Die LEADER Region Südsteiermark umfasst alle 29 Gemeinden des Bezirkes Leibnitz. Seit dem Jahr 2000 werden in der Südsteiermark durch das LEADER Förderprogramm innovative Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Klima und Gesellschaft unterstützt.



DIE SÜDSTEIERMARK
IM ÜBERBLICK:

29 Gemeinden

85.248 Einwohner*innen

750 km² Fläche

Eingebettet in den Wirtschaftsraum Graz-Maribor

Zuzugsregion

Naturpark Südsteiermark

Überdurchschnittlich landwirtschaftlich geprägt

Innovative Kleinbetriebe

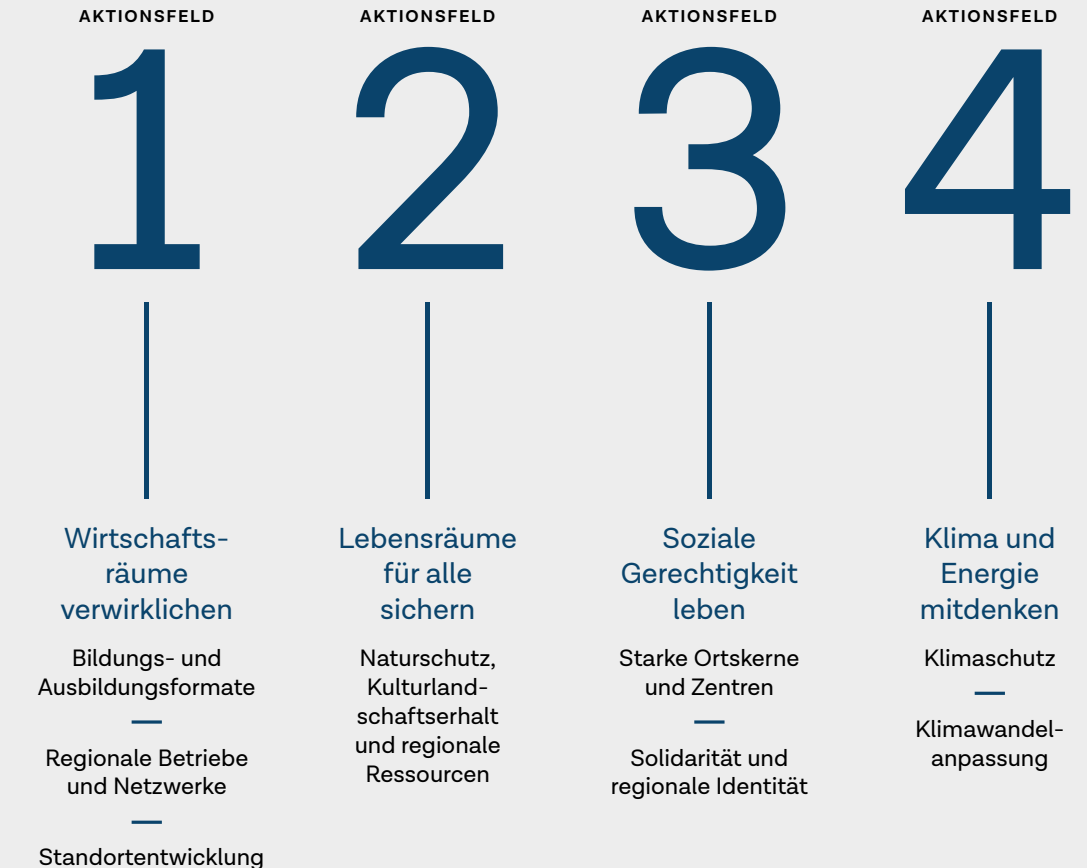
Naherholungsraum

> MEHR DAZU AUF SEITE 4 DER LOKALEN
ENTWICKLUNGSSTRATEGIE (LES)

UNSERE LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

In der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) ist die inhaltliche Ausrichtung für den Zeitraum 2023 bis 2027 festgelegt.

Die Schwerpunktthemen sind in folgenden Aktionsfeldern und Leitthemen definiert:



AKTIONSFELD

1



Wirtschaftsräume verwirklichen

Das Aktionsfeld reagiert auf die wachsenden Herausforderungen des Wirtschaftsraumes Südsteiermark im nationalen und internationalen Wettbewerb. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und Technisierung gilt es, regionsspezifische Bildungs- und Ausbildungsformate für die heimische Wirtschaft weiterzuentwickeln. Durch die Stärkung regionaler Kooperationen und Wirtschaftsnetzwerke soll die Produktqualität, der Wirtschaftsstandort und die regionale Versorgungssicherheit gefestigt werden. Gleichzeitig wird durch die Forcierung der gemeindeübergreifenden Standortentwicklung die Südsteiermark als Wirtschaftsraum gestärkt und in globale Wirtschaftsnetze eingebunden.

> MEHR DAZU AUF SEITE 23 DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE (LES)

AKTIONSFELD

2



Lebensräume für alle sichern

Das Aktionsfeld baut auf den Grundwerten des Naturparks Südsteiermark auf und setzt breite Initiativen zum Naturschutz, Kulturlandschaftserhalt und sparsamen Umgang mit regionalen Ressourcen. Der Schutz von gefährdeten Biotopen und Lebensräumen hat für die Erhaltung der heimischen Artenvielfalt eine besondere Bedeutung. Mit Anstrengungen in Richtung strategischer Landschaftspflege und Naturraummanagement gilt es, die kleinstrukturierte Landwirtschaft zu stärken. Dadurch soll die wirtschaftliche Bedeutung für Landschaftspflege sowie Natur- und Umweltschutz in der Region weiter hervorgehoben werden.

> MEHR DAZU AUF SEITE 28 DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE (LES)

AKTIONSFELD

3



Soziale Gerechtigkeit leben

Das Aktionsfeld beschäftigt sich mit verschiedenen Herausforderungen der Gesellschaft in der Südsteiermark. Es reicht von Maßnahmen zur Aufwertung lebendiger Stadt- und Ortskerne bis hin zu interkommunalen Initiativen, die eine sichere Daseinsvorsorge gewährleisten. Ein entscheidender Ansatz besteht darin, die Beteiligung der Bevölkerung als integrativen Bestandteil zur Bewältigung gesellschaftlicher Fragestellungen zu fördern. Neben der Stärkung von Initiativen im Bereich der Kunst und Kultur/Jugendkultur werden auch Aktivitäten unterstützt, die eine gesellschaftliche Teilhabe von allen Altersgruppen, Geschlechtern und Ethnien ermöglichen.

> MEHR DAZU AUF SEITE 32 DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE (LES)

AKTIONSFELD

4



Klima und Energie mitdenken

In der Südsteiermark steht der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel im Mittelpunkt des Handelns. Es ist von großer Bedeutung, das Bewusstsein für Klimaschutz in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft und Mobilität zu stärken und gleichzeitig innovative Projekte zu unterstützen, die einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz in der Region leisten. Der Klimawandel wirkt auf zahlreiche Sektoren unserer Gesellschaft. Daher gilt es, regionale Anpassungsmaßnahmen zu unterstützen, um negative Folgen für die Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft und das gesellschaftliche Leben zu minimieren.

> MEHR DAZU AUF SEITE 37 DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE (LES)

PROJEKTE UMSETZEN

In der Förderperiode 2023–2027 stehen Fördermittel in der Höhe von 2,7 Mio. Euro für die Südsteiermark zur Verfügung.

Wer kann Anträge stellen?

Anträge können von natürlichen oder juristischen Personen gestellt werden.

Was muss beachtet werden?

Die Projekte müssen den Aktionsfeldern der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) zugeordnet werden können und einen Mehrwert für die Südsteiermark darstellen. Zudem müssen die Projekte innerhalb der LEADER Region umgesetzt werden oder ihr zugutekommen.

Gefördert werden Projekte, die die Südsteiermark zukunftsfähig machen und innovative Ansätze beinhalten.

Besonders begrüßt werden

Projekte, die ortsübergreifend sind bzw. auf weite Teile der Region wirken. Ebenso Projekte, die unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen (generationenübergreifend oder benachteiligte Gruppen) und Themenbereiche verbinden. Es können auch regionsübergreifende Projekte umgesetzt werden.

Die Fördersätze sind abhängig von den Projekthalten und betragen 40, 60 oder 80 Prozent. Pro Projekt wird eine max. Förderungssumme von € 250.000 gewährt.

Das Projektauswahlgremium (PAG)

ist ein regionales Gremium, das die Förderentscheidung über die Projektanträge trifft. Zugleich beschließt das Gremium auch die strategische und inhaltliche Ausrichtung der LEADER Region.

Das LEADER Management ist die regionale Anlaufstelle für Ihre Projektidee. Wir beraten Sie zu Ihrem Projektvorhaben, vernetzen Sie mit regionalen Akteur*innen und unterstützen in der Entwicklung, Einreichung, Abwicklung und Abrechnung Ihres LEADER Förderprojektes.



SCHRITT FÜR SCHRITT



SCHRITT 1:

Projektidee

Sie haben eine Projektidee und wissen nicht genau, wie Sie diese realisieren können?



SCHRITT 2:

Erstabstimmung

Das LEADER Management berät Sie gerne – vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



SCHRITT 3:

Projekterstberatung

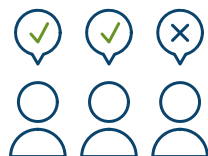
Sie füllen das Projektblatt aus und erhalten eine Förderberatung und Informationen zum nächstmöglichen Förderaufruf.



SCHRITT 4:

Projekteinreichung

Die Antragsunterlagen werden aufbereitet und in der Digitalen Förderplattform (DFP) hochgeladen.



SCHRITT 5:

PAG

Das Projekt wird in der PAG-Sitzung vorgestellt. Eine positive/negative Förderentscheidung wird getroffen.



SCHRITT 6:

Fördergenehmigung

Die Projektunterlagen werden an die Landes-Förderstelle zur Prüfung weitergeleitet und der Förderungsvertrag wird ausgestellt.

Das Projekt kann starten!



IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Redaktion und inhaltliche Bearbeitung:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH, LAG Südsteiermark
Grafik&Layout: Designquartier e.U., Erscheinungsort: Leibnitz
Bilder: Jutta Steinbauer, Elisabeth Maier, Regionalmanagement
Südweststeiermark GmbH

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
LAG Südsteiermark
T: +43 676 3483812
suedsteiermark@eu-regionalmanagement.at
www.eu-regionalmanagement.at/suedsteiermark/



2023-2027

